

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 63 (2002)

Artikel: Fritz Aellig-Hagers letzter Brotverträger mit Hund Netti
Autor: Trummer, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fritz Aellig-Hagers letzter Brotverträger mit Hund Netti



Im Eggetli, 1948



1947 hörte ich, dass die Bäckerei Aellig einen Ausläufer suchte. Ich war damals 14 Jahre alt und bewarb mich um diese Beschäftigung. Wahrscheinlich meldeten sich neben mir nicht allzu viele, denn ich wurde angestellt.

Es wurde mir ein älterer Bernhardiner und ein 4-rädriger Leiterwagen als Transportmittel zur Verfügung gestellt. Nach der Schule im Hirzboden fuhr ich mit einem alten Velo mit Rücktritt und «Manteltöter»-Bremsen vom Schulhaus

1948, auf der Fuhre



Im «Schwand». Chr. Trummer mit Netti. Auf dem Trottoir Hanspeter Minder.

in die Oey zum Mittagessen. Am Nachmittag fuhr ich mit meinem Hundegespänn vollbeladen mit Brot Richtung Boden, Hirzboden, Eggetli oder «Schwand» los und verteilte die bestellten Backwaren (meistens Schwarzbrote) «meinen» Kunden und kassierte auch das Geld dafür ein.

Ein 3-Pfünder kostete damals 73 Rappen und ein 2-Pfünder 49 Rappen.

Am Samstag gab es auch Züpfen oder sogar Weggli zu bringen.

Im Schwand musste ich auch Presshefe kaufen und zwar in der Bäckerei Schmid. Diese hatte ein Depot (wohl für alle Bäckereien in der Gemeinde). In den Metzgereien Fritz Inniger im Vorschwand, in der Metzgerei Gempeler oder Schranz musste ich Cervelats oder Emmentaler-Schüblig besorgen, die dann im Laden weiterverkauft wurden.

Meine Meistersleute Fritz und Mädeli Aellig waren gut zu mir. Sie hatten es ja nicht leicht und wurden von Schicksalsschlägen nicht verschont. Hans war gelähmt und musste im Rollstuhl sein. Er besorgte die Büroarbeiten. Oft half ich ihm beim Aufkleben der Lebensmittel-Coupons und verkürzte ihm die Zeit mit «dorfen». Er war immer froh, wenn jemand zu ihm kam und ihn besuchte.

Auch später, als ich im Welschland war, besuchte ich ihn. Als seine Eltern nicht mehr da waren, musste Hans ins Asyl nach Spiez übersiedeln. Als ich dann schon in Saanen war, kam Hans einmal übers Wochenende zu uns. Er wurde im Gepäckwagen der MOB mit dem Rollstuhl bis Saanen transportiert und am Sonntagabend wieder nach Spiez verfrachtet.

Ich denke noch viel an die Familie Aellig. Das Brotvertragen mit dem Netti war eine schöne Zeit. Wer glaubt heute noch, dass das möglich war? – Das Auto kam und veränderte vieles.

Christian Trummer, Gstei